

Geselligkeit am knisternden Osterfeuer

BRAUCHTUM Tausende trafen sich an den Osterfeuern – Viele Ehrenamtliche erhalten die Tradition aufrecht

21 öffentliche Osterfeuer waren bei der Stadt angemeldet. Hauptsächlich Vereine und viele ehrenamtliche Helfer kümmern sich um deren Organisation.

VON WALBURG DITTRICH

WILHELMSHAVEN – Tausende Wilhelmshavener – allein rund 5000 im Banter-See-Park – trafen sich am Ostersonntag bei gutem Wetter wieder an den Osterfeuern, um mit Freunden, Bekannten und Familien in geselliger Runde in das Osterfest zu starten. Ganz unkompliziert, mit Bratwurst, Bier und Glühwein am wärmenden Feuer, ein Schwätzchen mit dem Nachbarn oder einen Schnack mit alten Bekannten haltend oder einfach nur stumm in die Flammen schauend.

21 Osterfeuer haben Kleingartenvereine, Sportvereine, Schützenvereine, Freiwillige Feuerwehren, die WTF und Bürgervereine in Wilhelmshaven organisiert und angemeldet. Ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer gäbe es diese



Die fleißigen Osterfeuerhelfer des Bürgervereins Himmelreich-Coldewei hatten bereits bei den Vorbereitungen viel Spaß.

amtlichen Helfer gäbe es diese österliche Tradition wohl nicht mehr. Einige seien hier stellvertretend genannt.

Allein 49 Helfer hat Burkhard Poost, neuer Vorsitzender des Fördervereins Gemeinschaftsplatz Rüstiersiel, für das Osterfeuer mobilisiert. Es war sein erstes Osterfeuer und er hat diese Feuerprobe bestens bestanden. „Schon im Januar habe ich den Großteil unserer 100 Vereinsmitglieder persönlich aufgesucht, und sie gefragt, was sie zum Osterfeuer beitragen können“, berichtet der pensionierte Marinesoldat. „2300 Bratwürste haben wir gekauft, ich hoffe, dass sie reichen.“ Das Rüstiersieler Osterfeuer hat sich im Laufe der Jahre zum größten der Stadt entwickelt. „Mit dem Osterfeuer am Banter-See-Park haben wir mächtig Konkurrenz bekommen“, sagt Poost. Doch die Rüstiersieler hätten die längere Erfahrung. Die Einnahmen des Würstchen-, Getränke- und Brezelverkaufs kommen, wie jedes Jahr, dem Erhalt des Gemeinschaftsplatzes zu Gute. „Allein 1000 Euro kostet uns das Rasenmähen auf diesem 30 000 Quadratmeter großen Platz. Von den Spielgeräten und der BMX-Bahn ganz zu schweigen.“

„Schon im Januar habe ich den Großteil unserer 100 Vereinsmitglieder persönlich aufgesucht, und sie zum Osterfeuer beitragen können“

BURKHARD POOST

Auch auf dem Dorfanger in Coldewei herrscht den ganzen Ostersonnabend rege Geschäftigkeit. Schon in den Morgenstunden haben die

Männer des Bürgervereins Himmelreich-Coldewei das Osterfeuer aufgeschichtet, Pavillons und Grills aufgestellt und den Festplatz hergerichtet. Am Nachmittag kümmern sich die Frauen des Vereins um die Getränke, um die Vorbereitung des Stockbrots für die Kinder und um österliche Dekoration. Abends verkaufen alle gemeinsam Bratwürste, Glühwein und Bier. „Danach sind unsere Füße platt“,

sagt Monika Schwirkschlies, Schriftführerin des Vereins. „Es geht sehr familiär zu bei unserem Osterfeuer“, sagt Bärbel Turkowski. „Es ist wie ein großes Lagerfest.“ Der Vereinsvorsitzende, der gerade mit einer Flasche Spüli unterm Arm um die Ecke kommt, heißt Uwe Marks.

Auch er ist erst seit einem Jahr Vorsitzender, zuvor war er ein Jahr Stellvertreter. „Unser Verein hat 562 Mitglieder“, sagt er. „Neben dem Osterfeuer feiern wir auch das Maibaumaufstellen, unternehmen gemeinsame Fahrten oder gehen mal frühstücken oder ins Kino. Die Einnahmen aus dem Osterfeuer kommen dieser Vereinsarbeit und der Pflege unseres Dorfangers und der Spielgeräte zu Gute.“ Nächstes Ziel des Vereins ist die Anlage einer Streuobstwiese am Rande des Dorfangers. „Zur ersten Ernte feiern



Noch bevor das Osterfeuer in Rüstiersiel entzündet wurde, hatten (v.l.) Ernst Cordes, Bernd Coldewey, Dietmar Walter und Hans Stasch die Grills angeheizt.

WZ-FOTO: GABRIEL-JÜRGENS



Beim Bürgerverein Am Stadtpark waren die Helfer den ganzen Tag auf den Beinen, um alles fürs Osterfeuer vorzubereiten. Da darf man sich fürs Foto auch mal setzen. WZ-FOTO: GABRIEL-JÜRGENS



Rund 5000 Besucher kamen zum Osterfeuer am Banter-See-Park.

WZ-FOTO: GABRIEL-JÜRGENS

dann ein Apfelfest.“

Auch auf dem Spielplatz am Altengrodener Weg, der dem Bürgerverein am Stadtpark als Festplatz dient, haben fleißige Helfer am Vormittag einen großen Haufen aus Strauchschnitt und Reisig aufgeschichtet. Allen voran Helmut Möllenbeck. „Das ist unser ‚Aufsichtmeister‘“, sagt Vereinsvorsitzender Henning Trumpp, mit 35 wohl einer der jüngsten Vorsitzenden eines hiesigen Bürgervereins. „Er macht das seit Jahren und ist ein richtiger Profi. Trotz Grippe hat er sich auch

dieses Jahr um das Aufsichteten des Osterfeuers gekümmert.“

Das Stockbrotbacken für die Kinder liegt seit nunmehr vier Jahren in den Händen von Thomas Bergemann und seiner Tochter Diana. „Sie ist quasi seit ihrer Geburt Mitglied im Verein“, sagt Bergemann lachend. „Für die Kinder ist das hier ein herrlicher Platz“, sagt die junge Frau. „Im Wäldchen holen sie Stöcker, die sie dann ins Feuer werfen können. Durch den Zaun sind sie geschützt und können nicht auf die Straße

laufen.“ Viele Familien aus dem Wiesenhof und Altengroden kämen deshalb gerne zum Osterfeuer in der Stadtparkkolonie. „Die Einnahmen verwenden wir für neue Spielgeräte und die Pflege des Spiel- und Festplatzes“, sagt Henning Trumpp und lädt noch eine Fuhre Strauchschnitt aus seinem Auto. „Wer sein Strauchwerk nicht selbst zum Festplatz bringen kann, für den holen wir das auch ab“, erklärt er.

Mehr Osterfeuer-Fotos auf den Seiten 5 und 11.

mehr Fotos
unter WZonline.de



In Fedderwarden veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr das Osterfeuer auf dem Sportplatz am Accumer Weg.

FOTO: ALTMANN



Auch in Sengwarden hatte Freiwillige Feuerwehr – hier Berthold Rathfelder – das Osterfeuer unter Kontrolle.

FOTO: ALTMANN



Mischten sich am Banter-See-Park unters Volk: (von links) Angela Roß, Harald und Brigitta Bosse und Dieter Roß.

WZ-FOTO: GABRIEL-JÜRGENS

Tolle Osterfeuer ohne Zwischenfälle

RESÜMEE WTF und Polizei zufrieden

WILHELMSHAVEN/WD – „Gab es letztes Jahr noch Probleme, das Feuer in Gang zu bringen, klappte es in diesem Jahr auf Anhieb“, freute sich Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH Chef Michael Diers. „Die zweite Auflage des Osterfeuers auf dem Banter-See-Park war ein voller Erfolg.“ Fast 5000 Besucher sorgten an Getränkeständen

und Imbissbuden für zufriedene Schausteller. Gekrönt wurde das Osterfeuer mit einem Feuerwerk.

Zufrieden zeigte sich auch die Polizei. Alle Osterfeuer verliefen ohne Vorfälle. Es gab keine Meldungen über Zwischenfälle. Insgesamt, so meldet die Polizei, blicke man auf erfreulicherweise friedliche Ostertage zurück.



Marie (fast 3) schmeckt die Bratwurst beim Rüstersieler Osterfeuer.

WZ-FOTO: GA-JÜ



Stimmungsvoll: In Rüsterei marschieren die Kinder mit Fackeln zum Osterfeuer. WZ-FOTO: GA-JÜ



Das Stockbrotbacken beim Stadtpark-Osterfeuer ist bei den Kindern beliebt. FOTO: ALTMANN